

Sitzung des Gemeinderats Gesees am 10. März 2026

Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiburger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Stefan Küfner, Georg Nützel, Anna-Kathrin Popp, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Bauantrag auf Erweiterung eines Wohnhauses durch Aufstockung mit dem Neubau von Dachgauben auf Grundstück Fl.Nr. 82 Gemarkung Forkendorf (Bayreuther Str. 22)

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Innenbereichsvorhaben nach § 34 BauGB wurde ebenso erteilt.

Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Grundstück Fl.Nr. 1195/11 Gemarkung Gesees (Eichenreuth 4 a)

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Außenbereichsvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB wurde ebenso erteilt.

Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" - Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0); Beschluss über den Einstieg in den geförderten Glasfaserausbau

Vor Kurzem informierten sich die Kommunen Goldkronach, Mehlmeisel, Bischofsgrün, Glashütten, Heinersreuth, Gefrees, Gesees, Waischenfeld, Fichtelberg und Warmensteinach über die aktuellen Bedingungen für einen geförderten Glasfaserausbau.

Das Förderverfahren nach der Gigabit-RL 2.0 sieht eine stufenweise Vorgehensweise vor. Zunächst erfolgen ein Branchendialog und eine Markterkundung. Dies ist für das 1. / 2. Quartal 2026 vorgesehen. Nach Auswertung der Markterkundung über förderfähige Adressen und notwendige Haushaltsmittel (Gesamtkosten, Förderung, Eigenanteil, Haushaltsjahre) muss im Juni / Juli 2026 das kommunale Gremium über die Weiterführung (v.a. hinsichtlich der finanziellen Umsetzbarkeit des Förderprogramms) oder den Ausstieg beschließen.

Bei Weiterführung des Förderprogramms wird grundsätzlich eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) der beteiligten Kommunen angestrebt, sofern die Chance zum Erhalt einer Bundesförderung dadurch gesteigert wird.

Die Kosten für einen externen Dienstleister sind förderfähig. Der Bund stellt max. 50.000,00 € brutto mit einem Fördersatz von 100 % einmalig zur Verfügung. Die Kommune beantragt dann die Zuwendung - sofern noch nicht erfolgt - für die Beratungsleistungen. Es wird mit einem Mittelbedarf von ca. 9.750,00 € brutto für die Phasen 1 - 5 (siehe unten) gerechnet.

Zeitplan – Meilensteine gemäß Richtlinie

1. Bestandsaufnahme -> Februar 2026
2. Durchführung Branchendialog -> Februar / März 2026
3. Durchführung Markterkundung (mind. acht Wochen Laufzeit) -> März / April / Mai 2026
4. Auswertung Ergebnis Markterkundung -> förderfähige Adressen, Punktzahl, voraussichtliche Kosten, Förderung / Eigenanteil, Prüfung und Bewertung der Erfolgsaussichten für eine Weiterführung des Förderprogramms -> Mai / Juni 2026
5. Beschluss des kommunalen Gremiums über Weiterführung oder Ausstieg aus dem Förderprogramm, Teilnahme an einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Verschiedenes

Wahlrückblick

Bgm. Feulner gab einen kleinen Rückblick auf die Wahl. Die Einheitsliste war aus seiner Sicht sinnvoll und ein Erfolg. Es wurden die bisherigen Gemeinderäte, die sich nochmals zur Wahl gestellt haben, auch alle wieder gewählt.

Ein besonderer Glückwunsch ging an Gemeinderätin Schatz-Seidel, die in den Kreistag gewählt wurde. Somit wird auch unsere Gemeinde künftig im Kreistag vertreten sein, so Bgm. Feulner.

„Zamm‘ geht’s“

Bgm. Feulner schlug vor, im Rahmen der Aktion „Zamm‘ geht’s“ den Pavillon an der Schule zu renovieren.

Das Gremium befürwortete diesen Vorschlag. Als Termin wurde der 28. März 2026 festgesetzt.

Mehrzweckfahrzeug der FF Gesees

Bgm. Feulner gab bekannt, dass die Aufbaubesprechung mit der Firma Compoin in der 18. - 20. KW 2027 stattfinden soll. Der Ausbau ist für das 3. Quartal 2027 geplant.

Zugfahrzeug für den Katastrophenschutzanhänger

Bgm. Feulner gab weiterhin bekannt, dass das Zugfahrzeug voraussichtlich im Juni 2026 bei einer offiziellen Vorstellung übernommen werden soll. In diesem Zuge wies es nochmal daraufhin, dass bisher noch keine Nutzungsvereinbarung für das Fahrzeug und den Anhänger vorliegt.